Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

531

Wien, Samstag 28. November 1896.

(Verhandlungen.) Samstag den 5. und Montag den 21. Dezember l. J. finden beim Ergänzungs-Bezirkscommando Hof- und Burgpfarrer № 4 auf der Landstrasser Hauptstr. № 146 Verhandlungen statt.

(Schneeablagerung.) Bei w. d. Rathhalleori hat der Wiener Communalverwaltung große Schäden längs der Donau und des Donaukanales durch Schneeablagerung im Winter 1896/97 zugemessen und wird von einer Schneeablagerung längs des Wiener Ufers abgesehen werden.

(Ehrenbürger.) Der vor Kurzem in London verstorbene Reichsgraf Alexander Adam Perponcher für Feldzeugmeister, verwesta der Markgrafschaft Ehrenbürger in Steiermark und für die Landesarmee Wien f. 1.000 K.

(Genossenschaftliches.) Bei w. d. Rathhalleori hat die abgeordneten Vertreter der genossenschaftlichen Wiener Krankenkasse der Pflasterer in Wien sowie jene der Schuhmacher im Sinne des § 126 des Gewerbegesetzes genehmigt.

(Verein der Wiener Freisinnigen.) Bei Rathhalleori hat die Vertreter für den Verein der Wiener Freisinnigen genehmigt und wird die behördliche Bewilligung zur Gründung dieses Vereines dem Obmanne des vorbereitenden Comités Franz Fornienbergen bereits zugestellt. Diese sind ca. 1.000 Anmeldungen zum Beitritte eingelangt und wird binnen Kurzem die constituirende Versammlung des Vereines abgehalten werden.

(Versammlungen.) Samstag den 5. und Montag den 21. Dezember l. J. finden beim Ergänzungs-Bezirkscommando Hof- und Burgpfarrer № 4 auf der Landstrasser Hauptstr. № 146 Versammlungen statt.

(Schneeablagerung.) Bei w. d. Rathhalleori hat der Wiener Communalverwaltung große Schäden längs der Donau und des Donaukanales durch Schneeablagerung im Winter 1896/97 zugemessen und wird von einer Schneeablagerung längs des Wiener Ufers abgesehen werden.

(Ehrenbürger.) Der vor Kurzem in London verstorbene Reichsgraf Alexander Adam Perponcher für Feldzeugmeister, verwesta der Markgrafschaft Ehrenbürger in Steiermark und für die Landesarmee Wien f. 1.000 K.

(Genossenschaftliches.) Bei w. d. Rathhalleori hat die abgeordneten Vertreter der genossenschaftlichen Wiener Krankenkasse der Pflasterer in Wien sowie jene der Schuhmacher im Sinne des § 126 des Gewerbegesetzes genehmigt.

(Verein der Wiener Freisinnigen.) Bei Rathhalleori hat die Vertreter für den Verein der Wiener Freisinnigen genehmigt und wird die behördliche Bewilligung zur Gründung dieses Vereines dem Obmanne des vorbereitenden Comités Franz Fornienbergen bereits zugestellt. Diese sind ca. 1.000 Anmeldungen zum Beitritte eingelangt und wird binnen Kurzem die constituirende Versammlung des Vereines abgehalten werden.

(Verlegung der Tagesstunde.) Der Bezirksausschuss Döbling hat über eine wiederholte Anregung bezüglich der Verlegung der Tagesstunde beraten und beschlossen, sich mit Rücksicht auf die localen Verhältnisse gegen eine solche Maßregel auszusprechen. Übrigens würden vor drei Jahren bei 46 ähnlichen Anregungen gegeben, fanden aber fast durchwegs nicht den nöthigen Anklang.

(Donaukai-Bahnhof.) Gegen das Projekt der [illegible] für den Bau [illegible] des Donaukai-Bahnhofes [illegible] und mit dem [illegible] Gesellschaft [illegible] vorgenommenen [illegible] der Verordnung für [illegible] der Localbahnen [illegible] [illegible] entgegen.

Bürgerrecht. Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Wenzel Hizak, Anton Wanjurka, Schuhmachermeister; Johann Mahr, Uhrmacher und Spirituosen-Kleinverschleißer; Leopold Hafaber, Friseur und Gemeinderath; Alois Josef Spillmann, Zahntechniker; Franz Ruzicka, Tanzschulinhaber; Ignaz Eder, Milchverschleißer; Georg Scherhuber, Fleischhauer; August Lerzauer, Leichenbestattungs-Unternehmer; Josef Schulz, Spengler; Johann Hajner, Mechaniker; Anton Mayer, Franz Fleischmann, Gastwirth; Josef Schönbach, Kaffeeschänker; Ernst Bohm, Kleinfuhrmann; Karl Ratzko, Scheerenschleifer; Johann Sommer, Schlossermeister; Wilhelm Gönhner, Wagnermeister.

(Eisenbahnwesen.) Das Eisenbahnministerium hat [illegible] dem Projekt der Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen für die Herstellung einer [illegible] bei der Kreuzung der Linie Mödling–Laxenburg der k.k. Staatsbahnen [illegible] der politischen Begehung [illegible] Statthalterei [illegible] im Dezember l. J. unter Leitung der k.k. Statthalterei [illegible] abgehalten.

(Gemeinderath Währing.) Der Gemeinderath des Bezirkes Währing, Franz [illegible], hat sein Mandat zurückgelegt und wurde [illegible] der Ersatzmann [illegible] Gastwirth Josef Eiwald zum Gemeinderath gewählt.

(Bezirksvertretung Währing.) Die Bezirksvertretung Währing [illegible] in seiner letzten Sitzung [illegible] [illegible] [illegible] mit Stimmeneinhelligkeit [illegible] [illegible] genommen.

(Ehrung städtischer Gäste.) Heute vormittags fand unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Hrabey eine Sitzung der Commission für die Ehrung städtischer Gäste statt. Nach einem Referate des VBg. Prochaska wurde das Ergebnis der Vorverhandlungen mit den zu ehrenden Persönlichkeiten des Fabrik- Directionen in Vorschlag gebracht, wonach Unterstützungsbeiträge in der Gesammtsumme von 12.000 fl genehmigt wurden. Das zur Ehrung dieser Vorverhandlungen delegirten Mitglieder der Commission, der VBg. Hellmann, Prochaska und Zeltzka wurde für ihre aufopfernde und erfolgreiche Mühwaltung der Dank und die vollste Anerkennung der Commission einstimmig votirt.

Weiters wurde der Gesuche des Vereines der Musikfreunde für den Neubau des Vereinshauses und für den Fabrikanten Eduard Haydn wegen Bewilligung einer Lotterie bezüglich der Ertheilung der Concessionen wurde die Entscheidung wegen mangelnder Vorlagen vertagt. Schließlich wurde die Verpachtung der Gemeinde-Realität an der Ecke der Hauptstraße und der Fabrikstraße an den Fabrikanten Eduard Haydn genehmigt.

(Erwerbung von Militärsitten.) Im Laufe der letzten Zeit ist es mehrfach vorgekommen, daß Erwerbungen von Militärs vorgenommen wurden,

[illegible] die vorherige Genehmigung seitens der Militärbehörde nicht beigebracht wurde. Es wurden nun die Parteien in geeigneter Weise verständigt, daß Officiere das Recht haben, wenn sie als „Invalide" aus der activen Armee austreten, Civilkleider zu erwerben. Hiezu ist jedoch die Militärbehörde berufen. Oft ist das aber bei jungen Officieren der Fall, welche für die Verwendung in Localunstalten, etc. in Vorschlag gebracht werden.

(Vorladungsbriefe der Kassiere, Gratz.) Die hiesigen „Marconi, männer" sind zumeist Italiener und stammen aus jener Gegend, welche durch Erdbeben, Hochwasser, etc. schwer heimgesucht wurden. Diese Leute sind nach dem Winter-Corso gewöhnlich arbeitslos, haben aber einen harten Kampf zu bestehen, denn ihr Hauptfach geht nur in den Monaten, während sie die Steuer für das ganze Jahr bezahlen müssen. Oft lassen es die Erwerbsverhältnisse nicht zu, daß die Marconimänner ihre Waare zum Verkaufe bringen können u. dergl. mehr. Es wird nun von denselben die ehrerbietigste Bitte gestellt, mit der Begründung, daß nur aus Sommer- und Herbstgagen ein erträgliches Jahresfixum gemacht werden kann, in dieser Richtung womöglich bei allfälligen Vorladungen Rücksicht zu nehmen.

(Pfändungen im Kassenamte.) In der Commissionssitzung vom 4. d. M. wurde über eine Eingabe des Herrn Ferdinand Hrabey, in welcher derselbe ersuchte, es möge ihm gestattet werden, die Pfändungen, welche seit dem Jahre 1865 vorgenommen wurden, Dienstag, Donnerstag, Samstag, oder Sonntag vormittags in seinem Büreau vornehmen zu dürfen, zur Kenntnis genommen.

(Pfändungen von Militärsitten.) Im Laufe der letzten Zeit ist es mehrfach vorgekommen, daß Pfändungen von Militärs vorgenommen wurden,

(Dienstjubiläen) feiern heute der städt. Beamte Official Herr Alois Pompejus sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlasse wurde ihm von Seite des Personales des Bauamtes, welchem Amte er zugeteilt ist, seine Jubiläumsgratulation dargebracht. Ebenso wurde ihm eine Ehrengabe, bestehend in einem Tafelaufsatz, einer Zigarrentasche und einer Brieftasche, überreicht. Ferner wurde ihm von Seite des Vorstandes, Herrn Baurat Habenger, die Jubiläumsgratulation dargebracht. Herr Pompejus dankte für die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Feuerwehrball. Der Feuerwehrball findet Samstag den 4. Februar im Saale des Hotel Post statt. Für gute Musik und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Es ladet zu diesem Balle höflichst ein

Die Leitung.

Leichenbegängnis. Heute um 4 Uhr nachmittags fand unter zahlreicher Beteiligung das Leichenbegängnis des vorgestern im 78. Lebensjahre verstorbenen ehemaligen K. K. Oberrechnungsrevidenten Herrn Ignaz Czermak statt. Die Leichenrede hielt Herr Pfarrer Narobe. Hierauf bewegte sich der Leichenzug durch die Hauptstraße, Marktplatz, Kirchengasse, Marienplatz und sodann auf den Friedhof, wo die Beerdigung stattfand. Der Verstorbene ruhe in Frieden.

Sammlung. Die n. ö. Landesregierung hat im Hinblicke auf die obwaltenden, besonders wirtschaftsungünstigen Verhältnisse mit dem Gemeinderate Kirchau beschlossen, die angesuchte Bewilligung zur Sammlung milder Beiträge in Österreich unter der Enns für diesen Kirchenbau auf die Dauer eines weiteren Jahres bedingungslos nicht erteilt.

Nichtgenehmigung. Einer Firma wurde vom Ministerium des Innern die Bewilligung erteilt, aus der pensionierten Gemeinde Hagen im Tale, gerader Entfernung 360 Meter, jenseits auf den Kirchenplatz bringen zu dürfen.

Corr.: [illegible] 534

Aus dem Bezirke Josefstadt. Der neugewählte Bezirksausschuß Josefstadt hielt heute seine erste Sitzung ab. Den Vorsitz führte in Vertretung des erkrankten Vorstehers der Vorsteher-Stellvertreter Schwarzweiß. Derselbe theilte mit, daß G.-R. Hugo(?) sein Mandat zurückgelegt habe. Einem [illegible] wurde der Dank für sein langjähriges Wirken als Bezirksausschuß votiert u. beschlossen, Herrn Hugo(?) den Dank auch schriftlich zu übermitteln.

Als [illegible] in den Ortsschulrath wurde Bürgerschullehrer Wallacz(?), zu Armenräthen die Herren J. Schwarzweiß, J. Spek(?), J. Prager, J. Reidler(?), Carl Madner(?), Fr. Zittner(?), Fr. Prschoda(?), G. Schubert, J. Mutz(?) u. [illegible] Karic(?) gewählt.

[illegible]

Am G. A. Reimer(?) [illegible]

[illegible] sprach sich gegen die Abänderung des bisherigen Modus aus, aber für die [illegible] eine Verkehrsentlastung [illegible] zur Folge haben müßte. Der Antrag wurde abgelehnt, da gerade über Antrag Reiners(?) beschlossen, dahin zu wirken, daß in Hinkunft [illegible] im Falle einer Geschäftsübertragung innerhalb einer [illegible] nicht wie ~~bisher~~ jetzt, sondern [illegible] müsse.

Der Bezirksausschuß fand [illegible] Ausstellung [illegible]

G.-R. Reimer spricht sich [illegible]

Über Antrag des G.-R. Dr. [illegible] wird beschlossen [illegible]

Dem Magistrate wurde der Antrag des GR. Dr. [illegible] ~~[illegible]~~ bedeutend(?) [illegible] Errichtung der Stadt. Vermittlungsamts(?) [illegible]

535

Vom nö. Volksbildungs-
verein gelangte eine Zu-
schrift zur Kenntnahme, in
welcher ersucht wird, einige
Herren des Gemeinderates
möchten die Leitung
der am Sonntag, den 7. d.
stattfindenden gemeinschaftlichen
Vortrages nö. Volks-
abende übernehmen.
Falls nö. Ballrez sich
sich gegen den Vorschlag
wendet, Letztgenannter bereits
für diesen Sonntag auf
die Volksbühne, welche die
Gemeinderäte abwechselnd
die Leitung übernehmen
übernommen.

Dr. Breu schlägt sich bei der
Verteilung der Volksbil-
dungsvorträge, dagegen
wird, selbe zur Kenntnis
genommen, dagegen
einen Einspruch erhoben.
Das Schreiben wird sodann
einfach zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat stellt dem
Bezirksausschusse mit der
Bitte, das Feuerbeschauamt in der
Landeshauptstadt Graz
Verordnung, das bb.
Oberlandesgerichtes vom 6. No-
vember 1897 Zl. wirksam
Grabsteine nö. auf die
Bahnumgebung der Friedhöfe
des Bezirksgerichtes Graz
die Verordnung
Amt, Gemeinde
Graz Magistrat
Angelegenheit nö. zur Kenntnis
der Beitragen an den Bezirk
ausschuß wird, wie Comité
eingeladen wäre Sachlage
(wünschen)

Die Verordnung Kenntnis,
Fassung wird begrüßt
genehmigt.

G. R. Bergauer bean-
tragt, den Magistrat
Graz, das Ansuchen
der Gemeinde Gaisdorf
nicht als Magazin
Verordnung Feuer
besonders Feuer
gegen die Holz
gesetzliche Verbot
Gemeinden in Ausgesetzten Hüt-
ten nicht gestattet werden
kann.

Dr. Breu spricht gegen diesen
Antrag aus, die Feuerbeschau
Gemeinden selbst
Ansuchen selbst
bei, der Abstimmung wird
der Antrag Bergauer
genehmigt mit der Modifikation
aufrechterhalten, daß die Ver-
handlungen als Akten
gegen über Feuer
wird.